

Niederschrift Nr. 32

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Hennstedt
am Donnerstag, 2. Februar 2012, im Sitzungssaal des Amtsgebäudes in Hennstedt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend:

Herr Arno Schallhorn als Vorsitzender
Herr Gerald Grimmer
Herr Ernst Borchard
Herr Volker Böttke
Herr Ingo Schallhorn
Herr Heinz Weßling
Herr Henning Dethlefs
Herr Erik Thomsen
Herr Lothar Scherf
Frau Anne Riecke
Herr Lasse Kienscherf

Entschuldigt fehlen:

Herr Jürgen Bonde
Herr Dieter Noroschadt

Als Gäste:

Frau Gaby Schütze, Presse

Von der Verwaltung:

Frau Petra Tautorat als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 31 vom 05.12.2011
3. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Beratung und Beschlussfassung über die korporative Mitgliedschaft im Sielverband Hennstedt
5. Bauleitplanung
 - 5.1. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 für das Gebiet "beidseitig der Straße Vesterkoppel, südlich der Tellingstedter Straße und westlich des Bauerholzweges"
hier: Aufstellungsbeschluss
 - 5.2. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 für das Gebiet "beidseitig der Straße Vesterkoppel, südlich der Tellingstedter Straße und westlich des Bauerholzweges"

- hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
6. Gaststättensituation in der Gemeinde Hennstedt; Ergebnisse, weitere Vorgehensweise
 7. Eingaben und Anfragen
- nicht öffentlich**
8. Personalangelegenheiten
 9. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind drei Einwohner anwesend. Herr Beeck teilt mit, dass er wegen des Sachstands „Tetens Gasthof“ teilnimmt. Er fragt, ob evtl. ein Abriss des Gebäudes vorgesehen ist. Der Vorsitzende verweist dazu auf den Tagesordnungspunkt 6. Jan Schröder fragt nach den Plänen zum Einzelhandelszentrum, welches in der Tellingstedter Straße geplant ist. Er befürchtet Lärmbelästigung in der Nachbarschaft. Der Bürgermeister nimmt dazu Stellung. Er teilt mit, dass zurzeit ein Gutachten erstellt wird, dann wird die Bauleitplanung weiter vorangetrieben. Im Rahmen der Bauleitplanung werden nachbarschützende Belange auf jeden Fall berücksichtigt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 31 vom 05.12.2011

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 31 vom 05.12.2011 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

- Der Vorsitzende teilt mit, dass die letzte Gemeindevertretersitzung am 05.12.2011 stattgefunden hat. Er berichtet über die Teilnahme an Terminen der Vereine, Verbände und politischen Gremien seit der letzten Gemeindevertretersitzung. Ferner hat er als Bürgermeister zu verschiedenen Ehe- und Altersjubiläen die Glückwünsche überbracht.
- Ausführlich Stellung nimmt er zu dem Thema „Errichtung eines Amtsbürgerwindparks“.
- Weiterhin teilt er mit, dass am 10.01.2012 eine Versammlung zum Thema „Rückübertragung der Aufgabe Brandschutz auf die Gemeinden“ stattgefunden hat. Dieses Thema wird auch die Gemeinde Hennstedt in den nächsten Monaten beschäftigen.
- Am 23.01.2012 fand die Einwohnerversammlung der Gemeinde Hennstedt statt.
- Am 26.01.2012 tagte der Wegeunterhaltungsverband. An diesem Termin wurde auch der Breitbandzweckverband Dithmarschen gegründet.
- Am 09.02.2012 findet eine gemeinsame Sitzung mit allen Gemeinden statt, die Windeignungsflächen angemeldet haben.

- Im Bereich der Einmündung Fedderinger Straße / Neubaugebiet läuft die Gewährleistungsfrist ab. Er bittet Lothar Scherf als Bauausschussvorsitzenden, sich den Straßenbereich anzusehen.
- Die Gemeinde Hennstedt hat zum Zeitpunkt 30.06.2011 1.913 Einwohner, das sind 9 Einwohner weniger.
- Der Vorsitzende gibt weiterhin einen Sachstand zum Thema „Kreisverkehr in Glüsing“.
- Weiterhin gibt er einen Sachstand zum Thema „Graben am Ferienhausgebiet Deichkrug in Hennstedt-Horst“.
- Die Kindergartenverträge sind unterzeichnet worden.
- Für den Umwelttag können wieder kostenlose Container bestellt werden. Er bittet Heinz Weßling als Vorsitzenden des Umweltausschusses, den Umwelttag zu organisieren.
- Hinsichtlich des Kanuanlegers verlangt das Wasser- und Schifffahrtsamt eine Neuvermessung. Diese wird eingeleitet. Heinz Weßling gibt dazu ergänzende Erläuterungen.
- Gerald Grimmer vom Wirtschafts- und Finanzausschuss bittet darum, dass der Finanzausschuss eingebunden wird, wenn Themen mit finanziellem Aufwand besprochen werden.
- Heinz Weßling gibt einen Sachstand zum Thema „Fahrradtourismus“. Die Schilder für den gesamten Amtsbereich wurden in Hennstedt angeliefert. Der Gemeindearbeiter Hans Rose sortiert diese jetzt nach Gemeinden. Der Stundenaufwand des Hennstedter Gemeindearbeiters soll in Rechnung gestellt werden.

TOP 4. Beratung und Beschlussfassung über die korporative Mitgliedschaft im Sielverband Hennstedt

Der Vorsitzende verweist hierzu auf die Ausführungen von Herrn Pauls in der letzten Gemeindevertreterversammlung am 05.12.2011. Die Gemeindevertretung konnte damals noch kein Votum erzielen. Nunmehr erläutert der Vorsitzende in kurzen Worten, was sich hinter diesem Tagesordnungspunkt verbirgt. Die Gemeinde Hennstedt ist dem Sielverband Hennstedt am 03.01.1983 als Mitglied bezüglich der damals an die Kanalisation angeschlossenen Grundstücke anstelle der einzelnen Grundeigentümer zugewiesen worden. Hintergrund war seinerzeit eine Vereinfachung der Verwaltung und die Vorteilsnahme der Gemeinde als Betreiberin der Ortskläranlage für die Einleitungsmöglichkeit. Der Vorteil der Einleitungsmöglichkeit ist für die Gemeinde durch die Übertragung auf einen anderen Betreiber nicht mehr gegeben. Auf keinen Fall ist der andere Betreiber Verbandsmitglied anstelle der angeschlossenen Grundeigentümer. Die Vorteile für die Verwaltung bestehen aufgrund der technischen Entwicklung nicht mehr. Eine gerechte Umlage der Gebühren auf die tatsächlichen Anschlussnehmer wäre sehr schwierig. Für die Gemeinde besteht daher eine erhebliche Rechtsunsicherheit durch die Ungleichbehandlung ihrer Bürger. Der Sielverband ist verpflichtet, eine Beitragsgerechtigkeit unter seinen Mitgliedern herzustellen, was derzeit noch nicht der Fall ist. Aus den genannten Gründen ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeinde Hennstedt beantragt die Aufhebung der korporativen Mitgliedschaft im Sielverband Hennstedt gem. § 24 Abs. 1 Wasserverbandsgesetz zum 01.01.2012.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 5.1. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 für das Gebiet "beidseitig der Straße Vesterkoppel, südlich der Tellingstedter Straße und westlich des Bauerholzweges"**hier: Aufstellungsbeschluss**

Es ist beabsichtigt, den Bebauungsplan für das Gewerbegebiet (B-Plan Nr. 7) dahingehend zu ändern, dass der textliche Teil den aktuellen Bedürfnissen nach angepasst wird. Dies bedeutet insbesondere, dass keine Festsetzungen hinsichtlich der Außenwandgestaltung, der Dachneigung und der Dachform mehr getroffen werden.

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 7 für das Gebiet „beidseitig der Straße Vesterkoppel, südlich der Tellingstedter Straße und westlich des Bauerholzweg“ soll wie folgt geändert werden: Die gestalterischen Festsetzungen im Teil B sind den aktuellen Bedürfnissen dahingehend anzupassen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Planungsbüro Dirks in Heide beauftragt werden. Die Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden wird durch die Verwaltung des Amtes KLG Eider durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 13

Davon anwesend: 11

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Aufgrund des § 22 GO sind keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 5.2. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 für das Gebiet "beidseitig der Straße Vesterkoppel, südlich der Tellingstedter Straße und westlich des Bauerholzweges"**hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss****Beschluss:**

1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Gemeinde Hennstedt für das Gebiet "beidseitig der Straße Vesterkoppel, südlich der Tellingstedter Straße und westlich des Bauerholzweges" und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 13

Davon anwesend: 11

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Aufgrund des § 22 GO sind keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 6. Gaststättensituation in der Gemeinde Hennstedt; Ergebnisse, weitere Vorgehensweise

Der Vorsitzende fasst kurz das Ergebnis aus der Einwohnerversammlung am 23.01.2012 zusammen. Die Einwohnerinnen und Einwohner haben sich dafür ausgesprochen, bis zu 1 Million Euro für eine Gaststätte mit Saal mitten im Ort auszugeben. Der Vorsitzende erteilt dann Gerald Grimmer das Wort. Dieser gibt einen Sachstand zur Arbeit der Arbeitsgruppe bekannt. Die einzige Möglichkeit um Zuschüsse oder Fördermittel zu bekommen, ist, wenn ein Markttreff eingerichtet wird. Herr Grimmer stellt klar, dass das Wort Markttreff nur eine Marke darstellt. Ein Markttreff kann auch eine Gaststätte sein. In der letzten Arbeitsgruppensitzung am 01.02.2012 war Herr Sehlhof eingeladen, der interessante Informationen zum Thema „Markttreff“ mit auf den Weg gegeben hat. Falls ein Markttreff eingerichtet werden soll, muss die Gemeinde Träger sein. Die Gemeinde muss unter 2.500 Einwohner haben, es wären Zuschüsse bis 55 % möglich, Bürgerengagement ist erforderlich. Weiterhin will sich die Arbeitsgruppe mit den Ergebnissen aus der Einwohnerversammlung beschäftigen. Herr Grimmer schlägt dazu eine Untersuchung der einzelnen Projekte durch den Gutachterausschuss des Kreises Dithmarschen vor. Die Kosten belaufen sich auf 1.500 € pro Projekt.

Weiterhin wird auch das Thema „Grundstückstausch Horster Str. 7 mit Kirchenstr. 7 (Tetens Gasthof)“ beleuchtet. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass er hinsichtlich des Themas „Grundstückstausch“ ein Gespräch mit Sönke Schallhorn geführt hat. Dieser wäre bereit, schlicht um schlicht zu tauschen. Henning Dethlefs stellt daher den Antrag, über diesen Grundstückstausch abzustimmen. Nach kurzer Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dafür, dass das Grundstück der Gemeinde Horster Str. 7 gegen das Grundstück Kirchenstr. 7 (Tetens Gasthof), Eigentümer Sönke Schallhorn, schlicht um schlicht getauscht wird. Im Tauschvertrag soll vereinbart werden, dass der Betrieb des Kindergartens in dem Gebäude so lange gewährleistet wird, bis der Kindergartenbau Am Mühlenberg abgeschlossen wird. Der Notar André Tesch soll mit dem Aufsetzen des Tauschvertrages beauftragt werden.

Stimmenverhältnis:

9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.

Der Bürgermeister ist befangen und ist während der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.

Zur weiteren Vorgehensweise teilt Herr Grimmer mit, dass das Thema „Markttreff“ weiter verfolgt werden soll. Viele Informationen zu diesem Thema können unter der Internetadresse www.markttreff.de eingesehen werden.

TOP 7. Eingaben und Anfragen

- Der Vorsitzende verliest eine Eingabe der Eheleute Birte und Jürgen Meier. Sie bitten darum, dass der Ortsplan an der Mühlenstraße aktualisiert wird. Weiterhin beschwerten sie sich darüber, dass es in diesem Bereich stark nach Fäkalien riecht. Der Bildungs- und Kulturausschuss wird sich zusammen mit dem Bauausschuss dieser Sache annehmen.
 - Frau Ingrid Bosch hat vorgeschlagen, das ehemalige Haus Tank in der Kirchenstraße/Ecke Ottensstraße in ein Bürgerhaus umzuwandeln. Auch diesem Thema wird sich der Bildungs- und Kulturausschuss annehmen.
 - Erik Thomsen fragt an, ob es Zuschüsse für Wirtschaftswege geben wird. Der Vorsitzende teilt mit, dass der Ostenwegsweg im Bereich Pferdekrug in das Zuschussprogramm aufgenommen wurde.
 - Weiterhin regt Erik Thomsen an, dass man für den Umwelttag rechtzeitig Werbung machen sollte; auch in Schulen sollte dies bekanntgemacht werden.
 - Gerald Grimmer fragt an, in welchem Ausschuss zukünftig das Thema „Breitbandzweckverband“ verfolgt werden soll. Dies wird dem Bildungs- und Kulturausschuss zugesprochen.
 - Der Vorsitzende gibt dann ausführliche Informationen zum Thema „Windeignungsflächen“ zur Vorbereitung auf die gemeinsame Sitzung am 09.02.2012. Er gibt einen kurzen Abriss über die bislang geleisteten Arbeiten. Es haben sich insgesamt vier Ingenieurbüros vorgestellt, die die Planung der Windeignungsflächen vorantreiben sollen. Der Zuschlag für ein Ingenieurbüro soll am 09.02.2012 gefällt werden. Es soll ein Amtsbürgerwindpark eingerichtet werden. Gedacht ist, dass eine geschäftsführende GmbH eingerichtet werden soll, die die Geschäfte für die einzelnen Bürgerwindparks in den Gemeinden erledigen soll. Jeder Bürgerwindpark einer Gemeinde soll für sich abgerechnet werden.
 - Weiteres Thema am 09.02.2012 wird die Beteiligung am Windpark sein und die Gewerbesteueraufteilung. Gerald Grimmer weist ausdrücklich darauf hin, dass auf jeden Fall der Standort der GmbH gesichert sein muss. Eine Änderung des Standorts der GmbH darf nur mit Zustimmung der Gemeinden stattfinden. Stichwort ist hier die Standortsicherheit.
 - Das Thema „Beteiligung an der Gewerbesteuer“ muss ganz klar geregelt werden. Evtl. soll ein Sockelbetrag garantiert sein.
- Der Vorsitzende dankt für die konstruktiven Hinweise. Diese werden auf jeden Fall in der Sitzung am 09.02.2012 thematisiert und entsprechend manifestiert werden.

(Schallhorn)	(Tautorat)
Vorsitzender	Protokollführerin